# SWOT-Analyse

**Beispiel: Landesenergieagentur**

Die Landesenergieagentur plant, ein neues Programm „Feuer-frei und warm dabei“ aufzulegen, mit dem sie abgasfreie Heizmethoden fördern möchte. Um besser einschätzen zu können, ob ein solches Förderprogramm erfolgsversprechend ist, lässt der Vorsitzende der Energieagentur in der Abteilungsleiterrunde eine SWOT-Matrix ausfüllen. Aus der Diskussion ergeben sich die folgenden Kernpunkte:



Auf Basis dieser Matrix trifft die Landesenergieagentur die Entscheidung, sich im Rahmen der Förderung auf die Unterstützung der Anbieter von alternativen Heizsystemen zu konzentrieren und zunächst Firmenkunden für die Förderung zu gewinnen. Dazu soll ein Energiesiegel entworfen werden, mit dem Firmen für ihr Umweltbewusstsein gelobt werden. Auch sollen Firmen einen Berater zur Seite gestellt bekommen und die Möglichkeit haben, den gesamten Förderantragsprozess online abzuwickeln. Eine landesweite Datenbank soll Interessenten mit Anbietern von alternativen Heizsystemen vernetzen. Darüber hinaus möchte die Energieagentur versuchen, die Verträge ihrer Mitarbeiter unabhängig von der Haushaltsplanung des Landes zu gestalten und zu entfristen.